Los 1199

Auktion **Fine Art**

Datum 19.11.2020, ca. 16:00

Vorbesichtigung 13.11.2020 - 10:00:00 bis
16.11.2020 - 18:00:00

GRÜTZNER, EDUARD VON
1846 Großkarlowitz - 1925 München

Titel: Falstaff.
Technik: Öl auf Holz.
Maße: 30 x 24,5cm.
Bezeichnung: Signiert und datiert oben rechts: E. Grützner / 1907.
Rahmen/Sockel: Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Etikett des Londoner Tafelmachers Winsor & Newton.

Provenienz:
Privatbesitz, Deutschland.

Eduard von Grützner, der neben Carl Spitzweg und Franz von Defregger zu den bedeutendsten Münchner Genremalern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zählt, erlangte insbesondere durch seine Darstellungen des Mönchslebens Bekanntheit und verliehen ihm den Namen des "Mönchsmalers". Nicht selten sind die Mönche sowie Priester und Kardinäle dabei mit Trinkgefäßen, prostend, bei der Kostprobe im Weinkeller oder schlicht beim Akt des Trinkens dargestellt.
Das vorliegende Gemälde, das in einen weiteren Werkkomplex im Gesamtwerk Grützners - der Darstellung literarischer, und im Speziellen des Falstaffs - zu verorten ist, bedient sich dabei einem ähnlichen Typus. Die Figur des Falstaffs, die erstmals in Shakespeares Werken auftaucht und im Folgenden von weiteren Autoren sowie Komponisten, wie beispielsweise Beethoven, aufgegriffen wurde, verkörpert einen wohlbeleibten, trink- und raufsüchtigen Soldaten.
Im Vergleich zu ähnlichen Portraits zeichnet sich dieses Gemälde durch seine intensiv leuchtenden Farben und die seitliche Ansicht auf den Portraitiert aus, dessen Gemüt und Charakterzüge in den feinen, detaillierten Pinselstrichen, mit denen die Gesichtszüge des Falstaffs gemalt sind, besonders zum Ausdruck kommen.

Taxe: 8.000 € - 10.000 €; Zuschlag: 10.000 €